

Rechenschaftsbericht 2017 der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

1. Allgemeines:

Das Kuratorium (Zusammensetzung siehe unter Gremienbesetzung) tagte 2017 wie üblich zweimal jährlich.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 27. April 2017 waren:

- Bericht der Geschäftsführung;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016;
- Feststellung des Jahresabschlusses 2016 sowie Entlastung Geschäftsführung und Vorstand;
- Wahl des Abschlussprüfers 2017;
- Entscheidungen über Förderanträge.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 14. Dezember 2017 waren:

- Bericht der Geschäftsführung;
- Erweiterung des Vorstandes;
- Wirtschafts- und Finanzplan 2018 - 2020;
- Vorstellung der neuen Wirtschaftsprüfungskanzlei WIROG GmbH und $\frac{3}{4}$ -Jahresabschluss
- Entscheidungen über Förderanträge;
- Aktuelle Lage Kuratoriumsbesetzung.

2. Gremienbesetzung

Mitglieder im Berichtsjahr waren

Kuratorium:

Alfred Schmidt, Vorsitzender (ab 1. Januar 2017), BDPH
Dr. Eckart Bergmann, BDPH (bis 29. April 2017)
Oliver Brandes, Deutsche Post DHL
Helmut Dallei, Deutsche Post DHL (ab 14. Dezember 2017)
Franz Fischer, BDPH (bis 29. April 2017)
Dr. Andreas Hahn, Museumsstiftung
Dr. Heinz Jaeger, BDPH (bis 29. April 2017)
Konrad Krämer, BDPH (ab 14. Dezember 2017)
Franz Karl Lindner, BDPH (bis 29. April 2017)
Werner Müller, BDPH (ab 14. Dezember 2017)
Sieglinde Ostermeier, Deutsche Post DHL
Claudia Schäfer, Deutsche Post DHL (ab 1. Januar 2017)
Dieter Schaile, BDPH (ab 14. Dezember 2017)
Wolfgang Schelenz, BMF (ab 28. April 2017)
Dr. Ulrich Teichmann, BMF (bis 28. April 2017)
Jürgen Witkowski, BDPH (ab 14. Dezember 2017)

Vorstand:

Holger Bartels
Walter Bernatek, Vorsitzender
Alfred Schmidt

3. Fördermaßnahmen 2017:

Übersicht über die gewährten Zuwendungen der Stiftung in Euro im Jahr 2017:

BDPh Jahresförderung	155.000,00
DPhJ Jahresförderung	18.000,00
Bibliotheken	15.000,00
Stiftungsbeilage „philatelie“	11.922,11
8 Kleinfördermaßnahmen	3.242,26
Gesamt	203.164,37

4. Ausstellungsrahmen:

Die nach langer Vorbereitungszeit und vielen Praxistests vom BDPh zusammen mit der Schweizerischen Stiftung zur Förderung der Philatelie entwickelten und von uns finanzierten neuen Ausstellungsrahmen kamen erstmals 2005 zum Einsatz und haben sich seither in der Praxis gut bewährt und auch den Helfern die Montage und Demontage stark erleichtert. Die Anschaffung von weiteren Rahmen ist nicht angedacht, da die angeschaffte Anzahl von 2.400 Rahmen für die laufenden Bedürfnisse ausreichend ist und für sehr große Ausstellungen uns noch weitere 600 Gestelle/ 900 Vitrinen der befreundeten schweizerischen Stiftung zur Verfügung stehen, welche denselben Rahmentyp beschafft hat.

Eingesetzt wurden die neuen Rahmen in 2017 bei nachfolgenden Veranstaltungen:

<u>Ausstellungstermin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Rahmenanzahl</u>
Mai 2017	ECTP 2017, Essen	480 Stück
Juli 2017	Najubria, Memmingen	180 Stück
Juli 2017	Ausstellung Oldenburg	768 Stück
September 2017	115. Philatelistentag, Wittenberg	336 Stück
Oktober 2017	Messe Sindelfingen	672 Stück

Bedauerlicherweise werden immer wieder die Rahmen und/oder die Verpackungskisten im Freien gelagert bzw. das Be- und Entladen der Rahmen vom bzw. in den LKW nicht von qualifizierten Kräften vorgenommen, so dass es häufig zu vermeidbaren Beschädigungen bis hin zum Totalverlust kommt. Da die Schäden dermaßen überhandgenommen haben, findet sich keine Versicherung mehr bereit unsere Rahmen bei Ausstellungen zu versichern. Dies hat zur Konsequenz, dass die Aussteller künftig sich selber versichern müssen. Eine Ausleihe ist daher nur noch möglich, wenn zuvor der Beweis eines Versicherungsschutzes erbracht wird.

Auch hat sich der Bestand an Rahmen durch Totalverluste zwischenzeitlich auf 1.800 Rahmen reduziert.

5. Finanz- und Geschäftsbericht:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH, Bonn, hat für das Geschäftsjahr 2017 ein uneingeschränktes Testat erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel sind verfassungsgemäß verwendet worden.

Vermögen 2017 der Stiftung:

Auf der Aktivseite der Bilanz

Grundstücke und Bauten 1,855 Mio. €

Finanzanlagen, Wertpapiere des AV und UV, Festgelder etc.	11,068 Mio. €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,116 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,002 Mio. €
Briefmarkensammlung	0,018 Mio. €
Forderungen	0,057 Mio. €

Auf der Passivseite der Bilanz

Eigenkapital	13,071 Mio. €
Rückstellungen	0,012 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,033 Mio. €

Bilanzsumme: 13,116 Mio. €

Wesentliche Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufwendungen zur Zweckerfüllung	203.164 €
Personalaufwand	71.170 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	85.018 €
Sonst. betriebliche Aufwendungen	94.976 €
Depotgebühren	2.975 €
Materialaufw./Umlagefähige Betriebskost.	22.980 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	36.765 €
Sonst. Steuern	268 €
Sonst. betriebliche Erträge	584.588 €
Erträge aus anderen Wertpapieren	342.583 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	126.100 €
Jahresüberschuss	535.955 €